

Ernten – Danken – Teilen

Eine Predigt zum Erntedankfest

Altäufergemeinde Emmental (Kehr)

Sonntag, 14. Oktober 2018

Lukas Amstutz

Bildungszentrum Bienenberg

**DANKEN
DENKEN**

⁴¹ Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. ⁴² Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. ⁴³ Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. ⁴⁴ Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt. (Mk 12,41-44)

²⁴ Denn den Zehnten der Israeliten, den sie als Abgabe für den HERRN entrichten, habe ich den Leviten als Erbesitz gegeben.
(Num 18,24)

²² Vom ganzen Ertrag deiner Saat sollst du den Zehnten geben, von dem, was auf dem Feld wächst, Jahr für Jahr, ²³ und du sollst vor dem HERRN, deinem Gott, an der Stätte, die er erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, den Zehnten deines Korns, deines Weins und deines Öls verzehren und die Erstgeburten deiner Rinder und deiner Schafe, damit du lernst, den HERRN, deinen Gott, allezeit zu fürchten. ²⁴ Ist aber der Weg für dich zu lang, dass du es nicht hintragen kannst, weil die Stätte zu weit entfernt ist von dir, die der HERR, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dorthin zu legen, wenn der HERR, dein Gott, dich segnet, ²⁵ dann verkaufe es für Geld, und nimm das Geld in deine Hand, und geh zu der Stätte, die der HERR, dein Gott, erwählen wird, ²⁶ und kaufe für das Geld, worauf du Lust hast: Rinder, Schafe, Wein, Bier und was sonst dein Herz begehrt, und iss dort vor dem HERRN, deinem Gott, und sei fröhlich, du und dein Haus. ²⁷ Den Leviten aber, der an deinem Ort wohnt, sollst du nicht vergessen, denn er hat keinen Anteil und Erbbesitz neben dir.
(Dtn 14,22-27)

²⁸ Am Ende jedes dritten Jahres sollst du den ganzen Zehnten von deinem Ertrag jenes Jahres abgeben und niederlegen in deinem Ort. ²⁹ Dann soll der Levit kommen, der keinen Anteil und Erbesitz neben dir hat, der Fremde, die Waise und die Witwe, die an deinem Ort wohnen, und sie sollen sich satt essen, damit der HERR, dein Gott, dich segnet bei aller Arbeit deiner Hände, die du tust. (Dtn 14,28-29)

„Ausser den **beiden Zehnten**, welche ihr jährlich abgeben sollt, und zwar einen für die Leviten, den anderen zu Gastmahlen, soll in jedem dritten Jahre noch ein **dritter** entrichtet werden, und zwar für die Verteilung an Witwen und Waisen.“

[Flavius Josephus, Jüdische Altertümer, 4. Buch, 8. Kapitel, 22]

Sabbatgebot (Dtn 15; Lev 25)

- Einen ganzjährigen Feiertag ausrufen (Lev 25)
- Alle Schulden werden annulliert (Dtn 15)
- Alle Sklaven werden entlassen (Dtn 15)

- Abgabe-Gebot (alle 3 Jahre)
- Sabbat-Gebot (alle 7 Jahre)
- Erlassjahr-Gebot (alle 50 Jahre)

1	11	21	21	31	41
2	12	22		32	42
3	13	23		33	43
4	14	24		34	44
5	15	25		35	45
6	16	26		36	46
7	17	27		37	47
8	18	28		38	48
9	19	29		39	49
10	20	30		40	50

Und viele Leute hörten ihm [Jesus] gerne zu.

³⁸ Und er lehrte sie und sprach: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, denen es gefällt, in langen Gewändern einherzugehen und auf den Marktplätzen gegrüsst zu werden ³⁹ und in den Synagogen den Ehrensitz und bei den Gastmählern die Ehrenplätze einzunehmen, ⁴⁰ die die Häuser der Witwen leer fressen und zum Schein lange Gebete verrichten - sie werden ein umso härteres Urteil empfangen. (Mk 12,37b-40)

Ernten – Danken – Teilen

- Wer ernten darf, soll danken.
- Wer ernten darf, soll feiern.
- Wer ernten darf, soll teilen.

Ernten – Danken – Teilen

- Wer dankbar teilt, sorgt für Gerechtigkeit
- Wer dankbar teilt, glaubt und vertraut
- Wer dankbar teilt, befreit sich von Neid und Profitgier
- Wer dankbar teilt, weiss: Alles gehört Gott
- Wer dankbar teilt, übt sich in Grosszügigkeit